TEIL XVII: DER CHRISTLICHE GOTTESGLAUBE

1 Der drei-eine Gott 2

1.1 Die Anfänge der Trinitätstheologie 2
1.1.1 Die Unterscheidung: Dreifaltigkeit „für uns“ – Dreifaltigkeit „in sich“ 2
1.1.2 Das Bekenntnis der Göttlichkeit des Sohnes und des Geistes 4
1.1.3 Der Streit um das „Filioque“ 5

1.2 Zugang zum „Verstehen“ der Dreifaltigkeit Gottes in sich (immanente Trinität) 7
1.2.1 Gott ist nicht in der Ferne 8
1.2.2 Gott ist Gemeinschaft 9
1.2.3 Die Eigentümlichkeiten der Personen in Gott 13

1.3 Der dreifaltige Gott in seiner schöpferischen, erlösenden und vollendenden Zuwendung zur Welt (ökonomische Trinität) 17
1.3.1 Der trinitarische Gott als Schöpfer – Schöpfung, die aus Liebe kommt 17
1.3.2 Der trinitarische Gott als Erlöser - In d. Menschwerdung kommt Gott ganz nahe 26
1.3.3 Der trinitarische Gott als Erlöser – Endgültiges Ja Gottes zur Welt und stellvertretendes Ja der Welt zu Gott 30
1.3.4 Der trinitarische Gott als Vollender – universale Communio der ganzen Schöpfung *im* drei-einen Gott 39
1.3.5 Die Kirche – das von der Einheit des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes her geeinte Volk 42
1.3.6 Trinität und gläubige Existenz 47

Anhang – Credo
Anhang – Thesen und Tipps zum Thema Gebet
Anhang – Aspekte christlichen Betens
Anhang – „Ich steh vor dir ...“

2 Schöpfung 59

2.1 Schöpfung und Evolution 59
2.1.1 Widersprechen sich Schöpfungsglaube und Evolutionstheorie? 59
2.1.2 Das sich selbst entwickelnde Universum in theologischer Perspektive 61
2.1.3 Die biblische Rede von Gott, dem Schöpfer 68
2.1.4 Heute theologisch von Schöpfung sprechen: die drei Dimensionen des göttlichen Schaffens 78

2.2 Gott und das Leid seiner Schöpfung 82
2.2.1 Woher kommt das Böse und das Leid? – drei Antwortmodelle 82
2.2.2 Inwiefern hilft ein Gott, der mit seiner Schöpfung leidet? 85
2.2.3 Verheißung und Auftrag 90

Anhang – „Schöpfung – theologiegeschichtlich“

Anhang – „Gläubiger Umgang mit der Schöpfung“
Anhang – „Engel und Dämonen/Teufel“

3 Erlösung 93

3.1 Jesus Christus – der Erlöser 93
3.1.1 Jesus Christus - wahrer Mensch und wahrer Gott 93
3.1.2 Drei Modelle der Rede von Erlösung 105
3.1.3 Was heißt "Erlöst durch Jesus Christus"? 109

3.2 Der Mensch – erlöst und in die Sünde der Welt verstrickt 113
3.2.1 Gnade – das Ankommen Gottes im Menschen 113
3.2.2 Sündenverflochtenheit – geprägte Freiheit 117

3.3 Maria – der erwählte und vollendete Mensch 121
3.3.1 Maria im Neuen Testament 121
3.3.2 Die dogmatischen Aussagen über Maria 123

Anhang – „Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre“
Anhang – „Marienerscheinungen“

4 Hoffnung auf Vollendung 131

4.1 Die Rede vom Endgültigen und Neuen 132
4.1.1 Der Wandel der katholischen Eschatologie 132
4.1.2 Was „wissen“ wir von der endgültigen Zukunft von Mensch und Welt? 134

4.2 Abbruch oder Vollendung der Welt? 138
4.2.1 Hoffnungsperspektiven in der Bibel 138
4.2.2 Hoffnung für diese Welt? 139

4.3 Der Glaube an die Auferstehung des Leibes 141
4.3.1 Unverhüllte Christusgemeinschaft im Tod (NT) 141
4.3.2 Theologiegeschichtliche Entwicklung 143
4.3.3 Leibhaftige Auferstehung – zwei Denkmodelle im Vergleich 145

4.4 Die Momente des Vollendungsgeschehens 150
4.4.1 Zur Rede von Gericht und Fegfeuer, Hölle und Himmel 151
4.4.2 Gericht – die Wahrheit über mich selbst und universale Gerechtigkeit 152
4.4.3 Fegfeuer – Reinigung/Läuterung sowie Bereinigung/Versöhnung 155
4.4.4 Hölle – die Möglichkeit endgültigen Scheiterns 159
4.4.5 Himmel – Vollendung im dreieinigen Gott 167

Anhang – „Der Tod in der Bibel“
Anhang – „Nahtod-Erfahrungen“
Anhang – „Beten für die Verstorbenen“
Anhang – Grundstruktur – Gericht/Fegfeuer/Hölle/Himmel
Anhang – „Reinkarnation oder Auferstehung“
Anhang – „Versöhnung im Gericht“

Verständnisfragen
Literaturhinweise